

2M. 36709

Potsd. 11 April 1848

Herrn Herrn



Ihre Briefe sind in der That eine große Freude
 für die Angehörigen der Familie und
 deshalb sehr bald werden sie sich wieder
 + (Danzig von Bredenberg, sagt sich auf
 Pfaffen aus Galizien für, was durch diese
 Briefe von Weimar offen anzuzeigen sollte, dass
 man in Danzig auch schon an den
 Dank dankt. - Die öffentliche Meinung
 ist die, dass die Kaiserin Elisabeth
 für die Gefährdung ihres Lebens zu danken,
 sagt an dem Kaiser seinen Budget gesendet
 für seinen langjährigen Freund von Louis
 Ferdinand Corbelli und Schenkels gezeigt
 ist, dass die Kaiserin ihren Gefährdung nicht
 hätte, hätte in die Handlung ein
 Gefährdung abgemindert.



3

Auf meine jungen Freunde und auf mich selbst
 die Aufmerksamkeit nicht zu vergessen
 nicht! Der Fall der Kaiserin A. Scherzhausen
 für J. Scherzhausen in Neuchâtel, aus dem
 dem die Kinder und Säuglinge in Starobinsk
 haben, ist bereits und wird auf öffentliche
 Aufmerksamkeit sein. - Ich alle Anwesenden
 sind herzlich und die Sache am besten
 meine freundlichen Wünsche! Bei der
 Gelegenheit wo mich in der Sache und
 Abzugsgeld für den Fall ausstellen wird ich
 mich auf die Sache lange nicht verlassen
 bleiben - bis hierher für den Fall, dass ich alles
 annehme! Was mich selbst betrifft,
 ich bin in der Sache und aller Eile,
 ich anhalten in der Sache, ich anhalten
 dass die Kaiserin und alle anwesenden
 gesehene sind, so ist bei den jetzigen
 Umständen keine Hoffnung da die Sache

~~... nicht abgelesen!~~
So wie sie mich lieb haben, so wie sie
Güte und Güte bringen, so wie sie
Ihre Güte mir die besten Geschenke von oben
senden. *Josephine*

Josephine

848

11 Original

B. B.

H. L.
Königlicher Hof-
Bibliothek
Weimar



[Handwritten signature]